

Die Blocke

Mittwoch, 26.04.2017

Einladung löst Irritationen aus

FDP und Linke dürfen nun doch auf Podium sitzen

Von unserem Redaktionsmitglied
MARIA KESSING

Ahlen (at). Eine Podiumsdiskussion zur Landtagswahl hat Irritationen ausgelöst – zumindest bei den Parteien, die keine Einladung zu der Veranstaltung des Ahlener Industrie- und Wirtschaftsclubs (AIWC) für den 2. Mai ab 18 Uhr im Restaurant Chagall erhalten haben. Auf dem Podium sollten nämlich ursprünglich nur drei Kandidaten vertreten sein: Henning Rehbaum (CDU), Annette Watermann-Krass (SPD) und Ali Bas (Grüne).

Über die Zusammensetzung des Podiums hatte sich Ahlens FDP-Chef Eric Fellmann sehr gewundert. Deshalb hatte er am 11. April per E-Mail den Vorsitzenden des Ahlener Industrie- und Wirtschaftsclubs, Jürgen Henke, und Geschäftsführer Lambert Quante angeschrieben. Als er keine Rückmeldung erhalten habe, so Fellmann, habe er telefonisch Kontakt mit Henkes Stellvertreterin Silvia Sörensen aufgenommen. Diese habe ihm gesagt, dass man beim AIWC keine Veranlassung gesehen habe, den FDP-Kandidaten einzuladen, sonst hätte man auch die Linkspartei ansprechen müssen. „Über diese Aussage habe ich mich sehr gewundert“, meinte Fellmann im „AT“-Gespräch.

Als Jürgen Henke am Montag

nach dem Osterurlaub an seinen Schreibtisch zurückkehrte, fand er nicht nur Eric Fellmanns Nachricht, sondern in seinem E-Mail-Ordner auch eine Nachfrage des „AT“ zu der Veranstaltung am 2. Mai vor. Dem FDP-Chef teilte Henke noch am Montagnachmittag mit: „Diese Veranstaltung haben wir aus Gründen der Aktualität auf die Schnelle einberufen. Das musste sehr kurz

und ebenso fix vor meinem Urlaub umgesetzt werden.“ Ähnlich äußerte sich Henke telefonisch gegenüber dem „AT“.

Ursprünglich sei für den 2. Mai eine Mitgliederinformation zum Thema Unternehmensnachfolge geplant

gewesen, berichtete der Firmenchef. Ganz kurzfristig habe man jedoch umdisponiert und aus dem Stand die Podiumsdiskussion zur Landtagswahl organisiert. Ursprünglich sollte der Kandidatenkreis nicht zu groß sein. „Aber wo zieht man die Grenze?“, sagte Henke. „Wenn man politisch etwas auf die Beine stellt, kann man sich nur in die Nesseln setzen“, bedauerte der Vorsitzende.

Aufgrund der Beschwerden wurde nun der Kreis für den 2. Mai erweitert. „Das Kunstwerk des Podiums ist vollendet“, teilte Jürgen Henke am Dienstagnachmittag mit. Es dürfen sich nun auch Markus Diekhoff (FDP) und Reiner Jenkel (Die Linke) einladen fühlen.



Markus Diekhoff, FDP-Landtagskandidat, wurde nachträglich eingeladen.



Reiner Jenkel, Kandidat für die Linkspartei, ist nun ebenfalls Gast beim Ahlener Industrieclub.